Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 38.

(Nr. 9170.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Alfeld und Osten. Vom 17. Dezember 1886.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Alfeld gehörigen Bezirke der Gemeinden Eimsen, Everode, Groß-Freden, Hörsum, Langenholzen, Limmer, Sack und Wettensen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Osten gehörigen Bezirke der Gemeinden Klint, Laumühlen, Ihlbeck, Langenmoor, Stinstedt, Hackemühlen, Wohlenbeck, Heeßel und Westersode

am 15. Januar 1887 beginnen soll.

Berlin, den 17. Dezember 1886.

Der Justizminister.

Friedberg.

Ausgegeben zu Berlin den 20. Dezember 1886.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 7. Juli 1886, betreffend die Genehmigung eines Nachtrags zu den reglementarischen Bestimmungen des Kur- und Neumärkischen ritterschaftlichen Kreditinstituts, durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 35 Extrabeilage, ausgegeben den 27. August 1886,

   der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 32 S. 247, ausgegeben den 11. August 1886,

   der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 33 Extrabeilage, ausgegeben den 13. August 1886,

   der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 32 Extrabeilage, ausgegeben den 12. August 1886,

   der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 33 Extrabeilage, ausgegeben den 14. August 1886,

   der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 33 Extrabeilage, ausgegeben den 14. August 1886,

   der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 36 Extrabeilage, ausgegeben den 9. September 1886;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 22. September 1886, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Poln. Wartenberg bezüglich der von demselben chausseemäßig auszubauenden Straßen 1) von Bralin über Münchwitz, Fürstlich Neudorf bis an die Namslauer Kreisgrenze in der Richtung auf Droschkau, 2) von Goschütz über Domaslawitz, Tscheschen und Klenowe nach Medzibor (Mittelwalde), 3) von Neuhof über Langendorf nach Ottendorf, 4) von Ottendorf nach Bischdorf und 5) von Poln. Wartenberg über Groß-Cosel, Mechau, Domsel, Trembatschau bis an die Namslauer Kreisgrenze in der Richtung auf Schmograu, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 47 S. 355, ausgegeben den 19. November 1886;

3) das Allerhöchste Privilegium vom 22. September 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Poln. Wartenberg im Betrage von 230 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 47 S. 355, ausgegeben den 19. November 1886;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 1. Oktober 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Gemeindeanleihescheine der Gemeinde Meiderich im Kreise Mülheim a. d. Ruhr im Betrage von 300 000 Mark

durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 44 S. 373, ausgegeben den 6. November 1886;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Oktober 1886, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den kommunalständischen Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden für die zum Weiterbau der Bezirksstraße von Braubach nach Dachsenhausen im Rheingaukreise und zwar zunächst bis zu dem von Marienfels nach Geisig führenden Vizinalwege erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 44 S. 392, ausgegeben den 4. November 1886;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 11. Oktober 1886, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an die Gemeinde Halverde im Kreise Tecklenburg für die von derselben ausgebaute Chaussee von der Feldmarksgrenze der Gemeinde Recke durch die Ortschaft Halverde bis zur Feldmarksgrenze der Gemeinde Schale, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 47 S. 231, ausgegeben den 20. November 1886;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 13. Oktober 1886, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadtgemeinde Cleve auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 28. November 1877 und 14. März 1881 aufgenommenen Anleihen von $4\frac{1}{2}$ auf $3\frac{3}{4}$ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 45 S. 379, ausgegeben den 13. November 1886;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 15. Oktober 1886, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts und des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Neisse für die von demselben zu bauenden Chausseen 1) von Stephansdorf über Korkwitz Franzdorf bis an die Schmelzdorf-Reinschdorfer Straße, 2) von Neuland über Heidau nach Altewalde, 3) von Neisse über Riemertsheide, Rothhaus und Niederhermsdorf bis an die Kreisgrenze in der Richtung auf Friedland und 4) von Neisse über Wischke und Kaundorf nach Volkmannsdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 46 S. 306, ausgegeben den 12. November 1886;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 18. Oktober 1886, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Liegnitz auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 30. Oktober 1854, 15. November 1878 / 25. Dezember 1882, 16. September 1880 und 17. März 1886 ausgegebenen Anleihescheine von 4 auf $3\frac{1}{2}$ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 46 S. 317, ausgegeben den 13. November 1886;

10) das Allerhöchste Privilegium vom 18. Oktober 1886 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadtgemeinde Neumark i. Westpr. bis zum Betrage von 65 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 45 S. 339, ausgegeben den 11. November 1886;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 27. Oktober 1886, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Oletzko auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 20. April 1863, 27. Dezember 1865 und 4. Mai 1868 aufgenommenen Anleihen von 4½ auf 4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 48 S. 351, ausgegeben den 1. Dezember 1886;

12) der unterm 27. Oktober 1886 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zum Statut der Drainagegenossenschaft zu Pietze und Gaschowitz im Kreise Rybnik durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 47 S. 310, ausgegeben den 19. November 1886;

13) das unterm 28. Oktober 1886 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Groß-Lassowitz, im Kreise Rosenberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 49 S. 327, ausgegeben den 3. Dezember 1886;

14) das Allerhöchste Privilegium vom 1. November 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Osthavelland im Betrage von 573 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 49 S. 523, ausgegeben den 3. Dezember 1886;

15) das unterm 8. November 1886 Allerhöchst vollzogene Statut für den Deichverband des Deterner Hammerichs- und Uebertieflandes durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aurich Nr. 48 S. 273, ausgegeben den 3. Dezember 1886;

16) das unterm 10. November 1886 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Nieder-Emmels im Kreise Malmedy durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 49 S. 235, ausgegeben den 1. Dezember 1886;

17) das unterm 15. November 1886 Allerhöchst vollzogene Statut für die Baasem-Cronenburger-Kyll-Genossenschaft zu Cronenburgerhütte im Kreise Schleiden durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 49 S. 238, ausgegeben den 1. Dezember 1886;

18) das Allerhöchste Privilegium vom 24. November 1886 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Halle a. S. im Betrage von 6 000 000 Mark durch Extrablatt des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Merseburg, ausgegeben den 8. Dezember 1886.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.